

Vorschau 14./15. 9. 2019

Saisonauftritt mit zwei Heimspielen, aber ohne zwei Leistungsträger

Neun Wochen nach der dramatischen Last-Minute-Rettung in der 2. Regionalliga Süd geht es für die Böblinger Hockeyherren in die neue Feldsaison. Das Auftaktprogramm beschert gleich zwei Heimspiele auf dem Kunstrasen am Otto-Hahn-Gymnasium gegen bayerische Gäste vom TB Erlangen (Samstag, 14 Uhr) und Münchner SC II (Sonntag, 11 Uhr). „Es fällt mir schwer zu sagen, wo wir stehen und was gegen diese Gegner drin ist“, sagt SVB-Trainer Philip Richter.

Auch wenn Richter von einer „sehr durchwachsenen Vorbereitung“ spricht, weil über die Sommerferienzeit selten einmal ein vollständiger Mannschaftskader bei den Trainingseinheiten und Testspielen anwesend war, so steht auf der anderen Seite der Vergleich, dass das Böblinger Team in vielen Jahren zuvor deutlich weniger Gelegenheiten wahrgenommen hatte, sich über Freundschaftsspiele in Form zu bringen. So war man in den letzten Wochen in Darmstadt und Mannheim und spielte in der Nachbarschaft mehrfach gegen Bietigheim und die Stuttgarter Kickers. Was dem Böblinger Coach Sorgen bereitet, ist die Personaldecke. Allzu üppig ist sie bei der SVB ohnehin nie gewesen, und jetzt fehlen am Startwochenende gleich zwei wichtige Leistungsträger. Abwehrchef und Strafeckenspezialist Christopher Groß, dessen drei Tore im „Endspiel“ gegen Mannheim im Juli den Klassenerhalt sicherten, ist dieses Wochenende noch im Urlaub. Und auf Spielmacher Lukas Panagis müssen die Böblinger sogar bis zum nächsten Frühjahr verzichten. Im Rahmen seines Studiums weilt Panagis für ein halbes Jahr im Rheinland und hat sich dort dem Zweitbundesligisten Schwarz-Weiß Köln angeschlossen. Aus der zweiten SVB-Mannschaft haben sich Felix Heilemann und Max Strittmatter dem Regionalligakader angeschlossen, aber beide müssen wegen Verletzungen zum Auftakt passen.

Zum Glück ist Lorenz Held wieder dabei. Eine zehnmonatige Zwangspause liegt hinter dem 29-Jährigen, der Mitte Dezember 2018 einen Kniescheibenbruch erlitten hatte. „Natürlich fehlt ihm nun noch Spielpraxis und die letzte Fitness. Aber er macht das dank seiner Erfahrung schon wieder ganz gut“, sagt Philip Richter über den Defensivspezialisten, der zum Saisonstart die Groß-Vertretung in der Innenverteidigung bilden soll.

Beide Auftaktgegner haben die Böblinger in der vorigen Saison in den Heimspielen schlagen können, wenngleich die SVB-Auswärtsspiele in Erlangen und München verloren gingen. „Ich schätze die Erlanger als nicht ganz so stark ein wie die Münchner Bundesligareserve. Mit einer guten kämpferischen und disziplinierten Leistung können wir da vielleicht was holen“, rechnet sich Richter für den Samstag etwas größere Chancen auf Punkte aus als am Sonntag. Bei aller Ungewissheit dürfte zumindest jetzt schon wieder klar sein, dass der Weg zum angestrebten Klassenerhalt wieder ein hartes Stück Arbeit wird.

Im Jugendbereich geht es nach der Sommerpause weiter in der laufenden Saison. Die Weibliche Jugend B spielt am Samstag (11 Uhr) in Ulm, die Männliche Jugend B (in der Spielgemeinschaft mit dem VfB Stuttgart) muss zur TG Tuttlingen (12 Uhr). Am Sonntag (11 Uhr) geht es für die Mädchen A nach Bietigheim.

lim